

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 23

Artikel: Zerstörungsabteilung im Einsatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-709518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

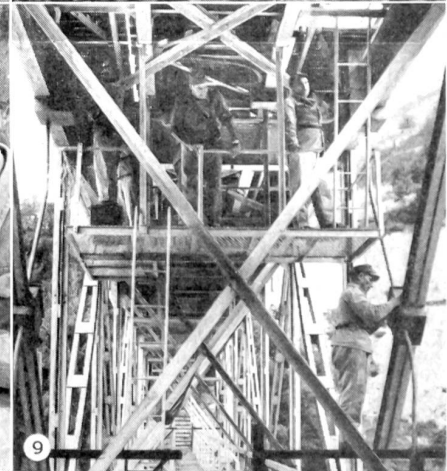
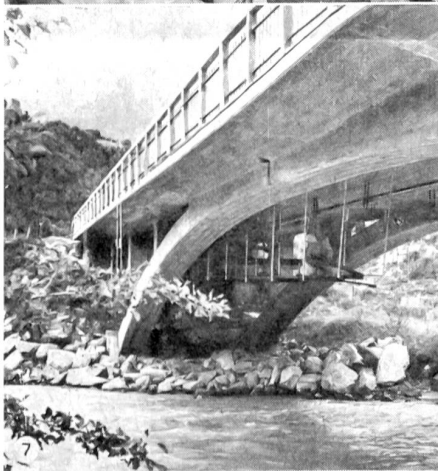
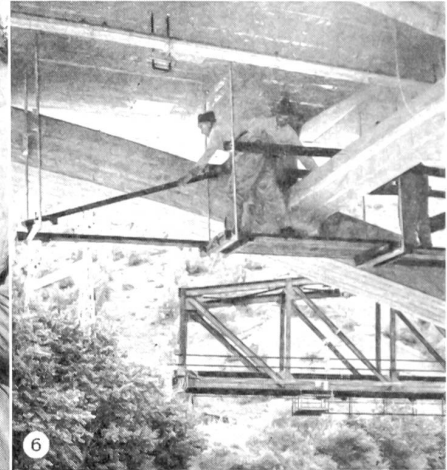
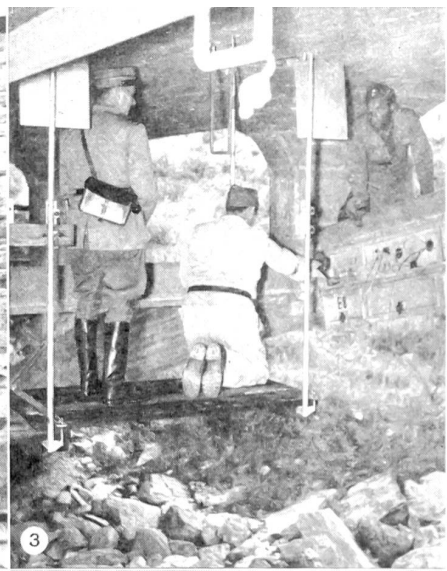
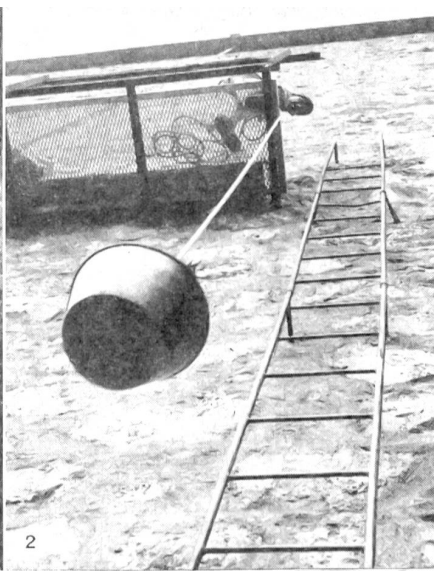
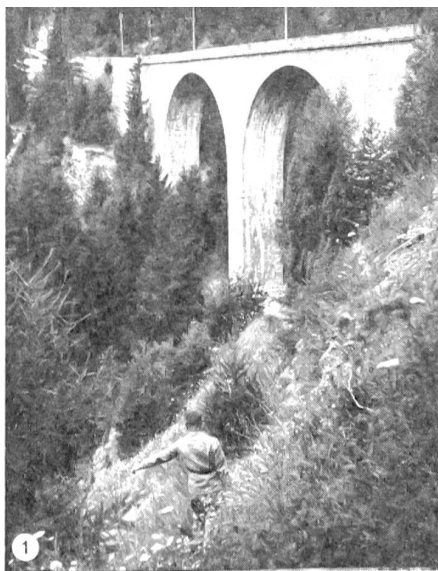
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zerstörungsabteilung im Einsatz

Die moderne, motorisierte Kriegführung mit ihren mechanischen Verbänden ist weitgehend von den Straßen und Verkehrsadern abhängig. Für die Verteidigung ist es also von lebenswichtiger Bedeutung, diese Verkehrsadern, auf die der Angreifer angewiesen ist, schlagartig unpassierbar machen zu können.

In einem Lande, das geographisch so beschaffen ist wie die Schweiz, wo die Landschaft meist keinerlei Ausweichmöglichkeiten bietet, sind deshalb gut ausgebildete Zerstörungstruppen doppelt wichtig. Diese Formationen haben die Aufgabe, unsere Sprengobjekte auf den Straßen, in Brücken, Tunnels, an Eisenbahnlinsen, auf Flugplätzen usw. zu laden, zu bewachen und im Notfalle zu sprengen. Als Untergattung der Genietruppen gliedern sie sich in Zerstörungsdetachements und Zerstörungsabteilungen. Sie setzen sich aus Landwehr und Landsturm zusammen, wobei ungefähr ein Drittel auf Sappeure und zwei Drittel auf Wehrmänner anderer Truppengattungen entfallen. Ihre Spezialausbildung erhalten sie in einem Umschulungskurs und vier Ergänzungskursen, die sie im Rahmen ihrer Landwehrdienstpflicht absolvieren.

- 1 Soldaten einer Zerstörungsabteilung treffen die ersten Vorbereitungen zur Sprengung eines Viaduktes.
- 2 An einer strategisch wichtigen Mauer wird im Zuge der Sprengvorbereitungen Verdämmungsmaterial hochgezogen.
- 3 Behutsam werden unter Aufsicht eines Offiziers unter einer Eisenbrücke die Sprengvorbereitungen getroffen.
- 4 Zündleitungen werden vorbereitet.
- 5 Die Soldaten einer Zerstörungsabteilung werden an der Modellkiste ausgebildet.
- 6 Eine wichtige Eisenbetonbrücke wird eingerüstet; die Eisenbahnbrücke im Hintergrund ist bereits für das Sprengmanöver vorbereitet.
- 7 Unter einer Straßenbrücke werden die Gerüste angebracht, um die Sprengvorbereitungen treffen zu können.
- 8 Sorgfältig werden die Elektrosprengkapseln bereitgemacht.
- 9 Eine eiserne Brücke wird geladen.